



TEXTLICHE ERLÄUTERUNGEN

gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBL. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBL. Nr. 66/2020, zum Rechnungsabschluss 2022

1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2022 verfolgten Ziele und Strategien:

Bei der Erstellung des Voranschlages 2022 wurden die Vorgaben der VRV 2015 umgesetzt (Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit). Ziel der Gemeinde war es, unter Bewältigung der laufenden Aufgaben und der Umsetzung geplanter Investitionen, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Dieses Ziel wurde im Wesentlichen durch den Budgetvollzug, zumindest im operativen Haushalt, erreicht.

2. Beschreibung des Haushaltes:

Der Rechnungsabschluss wurde nach den Grundsätzen des K-GHG, LGBL. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBL. Nr. 66/2020 und den geltenden Haushaltsvorschriften der VRV 2015 (BGBL. II Nr. 313/2015, idF BGBL. II Nr. 17/2018) erstellt.

An der Spitze des 3-Komponenten-Haushalts steht der Gesamthaushalt in Form der Ergebnisrechnung und Finanzierungsrechnung, gefolgt von der Vermögensrechnung.

Weitere Untergliederungen sind:

Neun Bereichsbudgets mit der jeweiligen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung und dem dazugehörigen Detailnachweis der einzelnen Ansätze und Fonds (wie Einzahlungen und Auszahlung, Bewegungen bei den Haushaltsrücklagen, Finanzschulden, Haftungsnachweise, sowie haushaltsinterne Vergütungen).

2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Der Gemeinderat hat noch im Oktober 2022 einen Nachtragsvoranschlag für das laufende Budget beschlossen. Darin wurden viele Abweichungen zum Voranschlag 2022 großteils berücksichtigt.

Hauptverwaltung:

Mehrausgaben für Software und Ausbildung, Mietkosten – Kopiergerät;

Gemeindestraßen:

Vermehrte Instandhaltungskosten bei den Straßenwasserkanälen (Kanalspülen);

Landwirtschaft:

Erhöhung der Ausgaben bei den Förderungen

Schneeräumung:

Minderausgaben durch verringerten Winterdienstaufwand;

Wirtschaftshof:

Durch die Mehrausgaben für Personal (Neueinstellung eines weiteren Mitarbeiters) und den Einnahmenverlust bei den Leistungserlösen (Zeitausgleich für geleistete Überstunden; geringere Fahrzeugerlöse Traktor durch den Ankauf des PKW) ergibt sich in der Finanzierungsrechnung ein negatives Ergebnis, zu Lasten des operativen Haushaltes, von € 37.275,63.

Wasserversorgung:

Durch die erhöhten Instandhaltungskosten sowie Wirtschaftshof-Leistungen für die Leckortungen und Rohrbruchbehebungen, Mindereinnahmen der Wassergebühren (verspätete 4. Quartalvorsreibung - Zahlungsfluss erst im Jahr 2023), Rückstände bei der Vorsreibung von Anschlussbeiträgen und der verspäteten Zahlung der Stadtgemeinde Gmünd für ihren Anteil an der gemeinsamen Wasserversorgungsanlage kommt es zu einem negativen Ergebnis in der Finanzierungsrechnung von minus € 48.282,88 (in der Ergebnisrechnung beträgt das Minus 23.106,93).

Abwasserbeseitigung:

Die Rechnung für die Investitions- und Betriebskosten für das 3. und 4. Quartal 2021 wurden vom Reinhaltverband erst im Jahr 2022 gestellt und bezahlt. Weiters führen die Mindereinnahmen aus den Kanalgebühren (4. Quartalvorsreibung - Zahlungsfluss erst im Jahr 2023) und Rückstände bei der Vorsreibung von Anschlussbeiträgen zu einem negativen Ergebnis in der Finanzierungsrechnung von minus € 41.223,19 (die Ergebnisrechnung zeigt einen knapp positiven Saldo).

Müllbeseitigung:

Mindereinnahmen aus den Müllgebühren (4. Quartalvorsreibung - Zahlungsfluss erst im Jahr 2023) und Mehrkosten für die Altpapiersammlung und -verwertung führen zu einem negativen Ergebnis in der Finanzierungsrechnung von minus € 18.148,66 88 (in der Ergebnisrechnung beträgt das Minus € 4.062,33)).

Gemeindeabgaben:

Mindereinnahmen bei der Grundsteuer B von € 5.063,13 und bei der Kommunalsteuer von € 6.217,73.

Die Ertragsanteile wurden mit einer Prognose von € 1.160.700 budgetiert, tatsächlich betragen die Ertragsanteile 2022 € 1.258.973,59 (+ € 98.273,59 gegenüber Voranschlag).

Investive/operative Projekte:

Neue Vorhaben 2022 :

- Örtliches Entwicklungskonzept
- *Generalsanierung Verbindungsstraße Oberallach ??? – läuft seit 2021 - unter Weiterführung auflisten ??*
- Wildbach Steinbrückenbach Oberlauf Friedhofsbachl
- Transportleitung Hochbehälter-Löschwasserbehälter
- Erneuerung Straßenwasserkanal Zlatting-Trebesing

2022 - abgeschlossene Vorhaben:

- Ankauf Kleinlöschfahrzeug FF Großhattenberg
- R9 Lieserradweg
- Zivilschutz – Black-out Vorsorge (Notstromaggregat)
- Geländemodellierung Kreuthgraben
- Sanierung Katastrophenschaden Wachterweg

Weiterführung operative/investive Vorhaben:

- Ländliches Wegenetz Hofzufahrt Genser

3. Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung:

3.1. Summe der Erträge und Aufwendung:

Erträge:	€ 3.106.702,75
Aufwendungen:	€ 3.064.566,88
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 165.914,42
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 37.313,35

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € 170.736,94

3.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen operative Gebarung:	€ 2.466.130,84
Auszahlungen operative Gebarung:	€ 2.501.672,84
Einzahlungen investive Gebarung:	€ 700.507,21
Auszahlungen investive Gebarung:	€ 863.110,35

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: - € 244.131,06

3.3. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam):

Einzahlungen:	€ 5.648.257,02
Auszahlungen:	€ 5.670.673,41

Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung: - € 22.416,39

3.4. Veränderung an liquiden Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel:	€ 3.031.356,84
Endbestand liquide Mittel:	€ 2.764.809,39
Zahlungsmittelreserven vom Endbestand:	€ 2.543.859,36
Veränderung der liquiden Mittel:	- € 266.547,45

Detailübersicht der Ergebnisrechnung 2022:

Ergebnis- u. Finanzierungshaushalt Gesamt - interne Vergütungen enthalten:			ER	FR
Anlage 1a - Ergebnishaushalt / Anlage 1b - Finanzierungshaushalt - Gesamt:			(Anlage 1a)	(Anlage 1b)
operative Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	RA-Betrag	RA-Betrag
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	€ 3.106.702,75	€ 2.466.130,84
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	€ 3.064.566,88	€ 2.501.672,84
	SA0/ SA1	Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung	€ 42.135,87	-€ 35.542,00
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 165.914,42	
	1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 37.313,35	
	SU	Summe Haushaltsrücklagen (+/-)	€ 128.601,07	
SA00	Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl. (SA0+/-Haushaltsrückl.)	€ 170.736,94		
investive Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	RA-Betrag	RA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		€ 700.507,21
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		€ 863.110,35
	SA2	Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung		-€ 162.603,14
SA3	Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)		-€ 198.145,14	
Finanzierungstätigkeit	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	RA-Betrag	RA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 0,00
	SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 45.985,92
	SA4	Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-€ 45.985,92
	SA5	Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA3 + SA4)		-€ 244.131,06
		Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		€ 5.648.257,02
		Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		€ 5.670.673,41
	SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		-€ 22.416,39
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (SA 5 + SA 6)		-€ 266.547,45	

Haushaltsergebnis (EHH/FHH) unter Berücksichtigung der kostendeckend geführten Gebührenhaushalte:				
	EHH (SA0)	EHH (SA00)	FHH (SA1)	FHH (SA5)
Gesamthaushalt:	€ 42.135,87	€ 170.736,94	-€ 35.542,00	-€ 244.131,06
abzüglich:				
Wirtschaftshof - Ansatz 820:	-€ 34.781,46	-€ 34.845,50	-€ 35.579,23	-€ 37.275,63
Wasserversorgung - Ansatz 850:	-€ 23.106,93	€ 0,00	-€ 21.017,93	-€ 48.282,88
Abwasserentsorgung - Ansatz 851:	€ 29.653,96	€ 28.299,21	-€ 19.394,49	-€ 41.223,19
Müllentsorgung - Ansatz 852:	-€ 4.062,33	€ 0,00	-€ 18.148,66	-€ 18.148,66
Wohngebäude - Ansatz 853:	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Abwasserentsorgung - Ansatz 8512:	€ 3.869,53	€ 3.869,53	-€ 4.424,40	-€ 4.424,40
Sonstige Betriebe mit eigenem Rechnungskreis	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Ergebnis Gesamthaushalt abzüglich der GHHs:	€ 70.563,10	€ 173.413,70	€ 63.022,71	-€ 94.776,30

Cashmäßiges Haushaltsergebnis der operativen hoheitlichen Gebarung (SA1/FHH) unter Berücksichtigung von bestimmten Faktoren.		(SA1)
		€ 63.022,71
zuzüglich:		
nicht betriebliche ZMR-Entnahmen	(Konten 294 u. 295)	€ 54.386,00
(ausschl. hoheitliche Entnahmen investiv/operativ (z.B. für Beheb. von Kat-Schäden od. HH-Ausgleich))		
abzüglich:		
nicht betriebliche ZMR-Zuführungen	(Konten 294 u. 295)	€ 0,00
(ausschl. hoheitliche Zuführungen investiv/operativ (z.B. allgemeine Haushaltsrücklage))		
BZ-Weiterleitungen an Externe	(WLV, Kirche, Kommunalgesellschaft etc.)	€ 0,00
(Vereinnahmung Bedeckungsmittel als operative Einzahlungen, Auszahlung jedoch Kapitaltransfer (MVAG 34..))		
Tilgungen außerhalb der Gebührenhaushalte	(z.B. Finanzierungsleasing oder Regionalfondsdarlehen (MVAG 36..), sofern Bedeckungsmittel nicht passivierungsfähig)	€ 0,00
Refinanzierung innerer Darlehen lt. Fin-Plänen	(Konto 936)	€ 0,00
(sofern die Bedeckungsmittel für inneren Darlehen nicht passivierungsfähig sind)		
Zuführungen an investive Vorhaben lt. Fin-Plänen	(Konto 910)	€ 0,00
(nur möglich, wenn Finanzmittel ausreichend vorhanden sind - ansonsten BZ i.R.)		
Bereinigtes Haushaltsergebnis des Finanzierungshaushaltes (FHH/SA1=Cash) in der operativen hoheitlichen Gebarung laut RA 2022:		€ 117.408,71

3.5. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Die **Ergebnisrechnung** stellt den Wertverbrauch (Aufwand) sowie den Wertzuwachs (Ertrag) dar. Neben den laufenden Aufwendungen kommen hier insbesondere die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sowie die Dotierung von Rückstellungen dazu. Das Nettoergebnis (SALDO 0) von € **42.135,87** zeigt für den Gesamthaushalt, wie weit die kommunalen Leistungen und die dafür erforderliche Infrastruktur mit eigenen Mitteln bedeckt werden konnten. Nach den Entnahmen und Zuweisungen von Haushaltsrücklagen beläuft sich das Nettoergebnis auf € **170.736,94**.

Die Finanzierungsrechnung liefert Informationen zur Liquidität der Gemeinde und zur Finanzierung des Gesamthaushalts sowie seiner Teilbereiche. Die jeweiligen Salden beinhalten auch die Ergebnisse der betrieblichen Einrichtungen (Wasserversorgung, Kanalisation, Wirtschaftshof, Altstoff- und Müllsammlung).

Weitere Salden und ihre Bedeutung (Seiten 2 - 4 des Rechnungsabschlusses):

Der **Saldo 1** ist der Überschuss aus der operativen Gebarung und stellt somit die laufenden Einzahlungen und Auszahlungen dar. Dieser Wert weist einen negativen Cash-flow von - € **35.542,00** aus dem laufenden Betrieb aus.

Der **Saldo 2** zeigt die Nettoinvestitionen. Dies sind die Investitionen abzüglich der Zuschüsse wie auch Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen. Der Saldo 2 beläuft sich auf - € **162.603,14**. Das heißt, es wurde bei den Bauprojekten mehr investiert, als an Zuschüssen und Fördermitteln eingenommen wurde.

Der **Saldo 3** weist das Ergebnis von Saldo 1 und Saldo 2 explizit aus. Damit wird transparent, ob die Gemeinde die Nettoinvestitionen mit eigenen Mitteln finanzieren kann oder neue Finanzschulden (negativer Saldo 3) aufnehmen muss. Er beträgt - € **198.145,14**.

Der **Saldo 4** gibt Auskunft über die Schuldengebarung. Er beträgt - € **45.985,92**. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Schulden tilgen konnte.

Der **Saldo 5** zeigt die Änderung der Finanzmittel vor der voranschlagsunwirksamen Gebarung, die im Rechnungsabschluss, jedoch nicht im Voranschlag dargestellt ist. Er beläuft sich auf - € **244.131,06**.

Der **Saldo 7** zeigt die Veränderung der liquiden Mittel (inklusive Durchläufer – Vorschüsse) innerhalb eines Jahres. Stand mit 31.12.2022 - € 266.547,45 fehlende Liquidität.

Resümee/Erläuterung:

Der für den operativen Haushalt (laufende Verwaltung) maßgebliche Saldo 1 (Geldfluss aus der operativen Gebarung) beläuft sich auf minus € 35.542. Dieser recht positive Wert ist hauptsächlich den Mehreinnahmen aus den Ertragsanteilen (Gemeindeanteil an Bundessteuern) von € 98.000 geschuldet.

Nach Abzug der „Gebührenhaushalte“ (Wirtschaftshof, Wasserversorgung, Abwasser- und Müllversorgung), wo sich hauptsächlich die verspätete Gebührenvorschreibung für das 4. Quartal 2022 negativ auswirkt und unter Berücksichtigung der Rücklagenentnahmen für den operativen Bereich (Bildungs-, Energie- und Güterwegrücklage) ergibt sich somit **ein positives Haushaltsergebnis der „laufenden Verwaltung“ von € 117.408,71.**

Das negative Gesamtergebnis (Saldo aus der voranschlagswirksamen Gebarung) von minus € 244.131,06 ist im Wesentlichen darin begründet, dass bei den Bauprojekten, die ja über die Gesamtdauer ausgeglichen budgetierten sind, die Auszahlungen im Jahr 2022 deutlich höher waren, als die Einzahlungen. Ursache dafür ist, dass diverse Fördermittel für Ausgaben 2022 erst 2023 vereinnahmt werden können.

3.6. Vermögensrechnung:

Summe AKTIVA:	€ 15.420.231,31
Summe PASSIVA:	€ 15.420.231,31
Nettovermögen (Ausgleichsposten):	€ 3.639.965,01

Mit der Vermögensrechnung wird - ähnlich einer Bilanz - das gesamte Gemeindevermögen (lang- und kurzfristiges Vermögen) den Fremdmitteln (Schulden, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) gegenübergestellt. Die Differenz ist das Nettovermögen (Eigenkapital).

Die Vermögensrechnung legt offen, **welches Vermögen - insbesondere Sachanlagevermögen - die Gemeinde besitzt und aber auch welche Substanz sie erhalten muss.**

3.7. Analyse des Vermögenshaushaltes:

Die Vermögensrechnung weist auf der **Aktivseite** folgende Posten auf:

Das langfristige Vermögen, bildet insbesondere die Sachanlagen ab. Darin finden sich die Vermögenswerte (Buchwert) wie Grundstücke, Gebäude, Straßen, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das langfristige Vermögen beläuft sich im Rechnungsabschluss 2022 auf € **12.504.177,39**.

Das kurzfristige Vermögen umfasst Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie Rücklagen, Bankguthaben und Bargeldbestand.

Das kurzfristige Vermögen im Rechnungsabschluss 2022 beträgt € **2.916.053,92**.

Die **Passivseite** besteht aus:

Den langfristigen Fremdmitteln, sie beinhalten langfristige Finanzschulden, langfristige Verbindlichkeiten und langfristige Rückstellungen (z.B. Rückstellungen für Abfertigungen, für Jubiläumszuwendungen). Sie belaufen sich auf € **203.178,25**.

Den kurzfristigen Fremdmitteln, sie umfassen kurzfristige Finanzschulden, kurzfristige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen (z.B. Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube, Verwahrgelder etc.). Die kurzfristigen Fremdmittel belaufen sich auf € **170.749,14**

Das **Nettovermögen** bildet den Ausgleichsposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung, sodass beide Seiten der Vermögensrechnung (Aktiva und Passiva) gleich hoch sind. Das Nettovermögen umfasst den Saldo der Eröffnungsbilanz, das kumulierte Nettoergebnis, die Haushalts- und sonstige Rücklagen. Das Nettovermögen beträgt im Rechnungsabschluss 2022 auf € **3.639.965,01**.

3.8. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Buchwert Finanzschulden 01.01.2022 € 199.752,50

Zugang € 0,00

Tilgung € 45.985,92

Zinsen € 10.268,38

Buchwert Finanzschulden 31.12.2022 € **153.766,58**

4. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

entfällt

Freundliche Grüße

Kaltenbrunner Karin